

# **I N F O R M A T I O N**

zur Pressekonferenz

mit

**LRH-Direktor Dr. Helmut Brückner**

am

20. Dezember 2012

zum Thema

**Bilanz 2012 und Rückblick auf 13 Jahre unabhängige öffentliche  
Finanzkontrolle in OÖ**

---

**Nummer 261 vom 20. Dezember 2012**

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz,  
Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089 , Internetadresse  
<http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649

**Seit seiner Gründung hat der LRH 277 Prüfungen abgewickelt. 99 davon waren Initiativprüfungen, 21 Sonderprüfungen, 88 Folgeprüfungen und 69 Gemeinde- und sonstige Gutachten. Rund 90 Prozent der LRH-Empfehlungen wurden vom Kontrollausschuss beschlossen. Das zeigt, dass die geprüften Stellen die Verbesserungsvorschläge des LRH weitgehend aufnehmen. Der LRH hat seit seiner Gründung am 1. Jänner 2000 insgesamt ein Einsparungspotenzial von knapp 400 Millionen Euro aufgezeigt.**

## **Prüfprojekte 2012**

Insgesamt hat der LRH im Jahr 2012 32 Prüfungen durchgeführt: Davon waren 16 Initiativprüfungen, eine Sonderprüfung und zehn Folgeprüfungen sowie fünf Gemeindegutachten.

## **Der LRH rechnet sich – er hat 2012 rund 16 Millionen Euro Verbesserungs- und Sparpotential aufgezeigt**

Der LRH versteht sich seit seiner Gründung als Anwalt der Steuerzahler. Für diese hat er sich auch 2012 wieder bezahlt gemacht: Er hat insgesamt ein Einsparungspotenzial von fast 16 Millionen Euro aufgezeigt.

Im Prüfungsgeschehen 2012 können folgende Prüfungen als echte Herausforderungen bezeichnet werden:

---

### **Nummer 261 vom 20. Dezember 2012**

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz,  
Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089 ,  
Internetadresse  
<http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649

### **Initiativprüfung des Feuerwehrwesens**

Hier hat der LRH das Feuerwehrwesen nach der großen Prüfung im Jahr 2008 erneut unter die Lupe genommen. Er hat den Stand der Feuerwehrreform geprüft und damit erneut für viel Wirbel gesorgt.

### **Initiativprüfung Umsetzung der Spitalsreform II**

Der LRH hat die Reform zeitnah geprüft und festgestellt, dass die Reformziele bei konsequenter Realisierung aller Maßnahmen erreicht werden können. Die Spitalsreform II strebt den Erhalt einer bedarfsgerechten, hochwertigen, medizinischen Versorgung der Bevölkerung und die langfristige Finanzierbarkeit des Spitalssystems an. 2011 und 2012 war in den genehmigten Budgets insgesamt ein Kostendämpfungspotenzial von 27 Millionen Euro eingerechnet.

### **Initiativprüfung Rechnungsabschluss 2011 des Landes OÖ**

Die Prüfung hat gezeigt, dass sich die angespannte Haushaltssituation gegenüber 2010 verbessert hat. Das Defizit konnte vermindert und der Anstieg der Neuverschuldung eingebremst werden. Um den Landeshaushalt nachhaltig zu entlasten und den gesamtstaatlichen Konsolidierungspfad (Stabilitätspakt 2012) einzuhalten, muss das Land Oberösterreich weitere strukturelle Reformen und Ausgabeneinsparungen vornehmen.

### **Initiativprüfung Wohnbauförderung**

Das System der Wohnbauförderung enthält in Oberösterreich - neben sozialen Kernleistungen - zahlreiche Objektförderungen. Einen hohen Stellenwert nimmt die Eigentums-Förderung ein. Großzügige Einkommensgrenzen machen das System für breite Bevölkerungsschichten zugänglich. Es wird eine der Herausforderungen der Zukunft sein, das System mit etwa gleichbleibenden Mitteln - ca. 288 Millionen Euro pro Jahr - zu finanzieren, ohne die notwendige Konsolidierung des Landeshaushaltes zu gefährden.

### **Initiativprüfung Landesmusikschulwerk**

Für Diskussionen haben auch die Ausgaben für das Oö.

Landesmusikschulwerk gesorgt, die mit fast 45 Prozent einen wesentlichen Anteil des gesamten Landeskulturbudgets darstellen. 2010 hat das Land Oö rund 69 Millionen Euro für Musikschulen ausgegeben, die Einnahmen lagen bei rund 8 Millionen Euro und haben weniger als 12 Prozent der Ausgaben abgedeckt. Insgesamt sind die Ausgaben für die Musikschulen seit 2002 um rund 33,5 Prozent gestiegen. Der LRH hat den vorläufigen Verzicht auf die im Musikschulplan beschlossenen, aber noch nicht realisierten Standorte angeregt. Unter Berücksichtigung der generell schwierigen budgetären Lage hat der LRH darauf gedrängt, vereinzelt auch bestehende Standorte bezüglich ihrer Notwendigkeit zu überdenken.

### **Initiativprüfung Strategie zur Korruptionsbekämpfung**

Korruption erschüttert das Vertrauen der Menschen und sie kann einen allgemeinen Werteverfall beschleunigen. Es ist daher wichtig, ihr keine Chance zu geben. Der LRH hat festgestellt, dass das Land Oberösterreich seinen Schwerpunkt im Bereich der Vorbeugung von Korruption sieht, dass die eingesetzten Instrumente jedoch weniger auf die Aufdeckung allfälliger korruptiver Handlungen abzielen. Das Land Oö verfügt über keine formulierte, schriftlich festgehaltene Antikorruptionsstrategie.

### **Initiativprüfung Leistungen des Landes Oö für Parteien**

Vor wenigen Tagen hat der LRH den Bericht über die Leistungen des Landes für Parteien und parteinahe Organisationen vorgelegt. Ziel der Initiativprüfung war es, Transparenz hinsichtlich der Leistungen des Landes Oö für Parteien und parteinahe Organisationen zu schaffen. Dennoch hat sie einen hohen Diskussionsaufwand mit den politischen Parteien erfordert. Ein wesentliches Prüfungsthema war die Abgrenzungsproblematik bezüglich „parteinaher“ Organisationen. Der LRH hat unter anderem aufgezeigt, dass die gesetzliche Definition der parteinahen Organisationen in der Praxis zu einem unbefriedigendem Ergebnis führt. Hier sieht der LRH österreichweit einen "Graubereich". Das führt zur Besorgnis in der Öffentlichkeit, dass beträchtliche Steuermittel über "Vorfeld-Organisationen" politischen Zwecken zu Gute kommen.

"Umso unverständlicher ist es für mich, dass der Kontrollausschuss unsere Empfehlung zur Verbesserung der Transparenz bezüglich Zahlungen des Landes OÖ an parteinahe Organisationen einstimmig abgelehnt hat", betont Brückner. Er führt weiter aus, dass noch keine Prüfung zuvor zu derart massiven Irritationen in der politischen Diskussion geführt hat.

### **Direktorenkonferenz 2012 in Linz**

Die Rechnungshöfe haben bei ihrer Direktoren-Tagung Ende Mai in Linz auf Offenheit, Klarheit und Kommunikation gesetzt. Die Chefs der öffentlichen Finanzkontrolle aus Österreich und einigen deutschen Bundesländern waren sich einig, dass Transparenz die beste Medizin gegen Korruption ist. Aus ihrer Sicht darf es keine kontrollfreien Räume geben, wenn es um Steuergelder geht.

Beunruhigend sei der von Transparency International jährlich veröffentlichte Korruptionsindex. Dieser zeigt ein "beständiges leichtes Absinken der Position Österreichs im weltweiten Vergleich". 2005 noch auf Rang zehn, war Österreich 2011 auf Rang 16 abgerutscht. Im aktuellen Report kommt Österreich nur noch auf Platz 25. Mangelnde Transparenz ist aus Sicht der Rechnungshöfe eines demokratischen Rechtsstaats nicht nur unwürdig – sie ist auch der Boden, auf dem Korruption gedeiht. Österreich braucht daher dringend mehr Offenheit, Transparenz und klare Regeln. Bewusstseinsbildung, Prävention und Kontrolle sind notwendig, wie es der LRH auch in dem Anfang Dezember veröffentlichten Prüfbericht aufzeigt.

### **LRH und Öffentlichkeit**

Seit seiner Gründung hat der LRH den gesetzlichen Auftrag, die Öffentlichkeit über die Ergebnisse seiner Prüfungstätigkeit zu informieren, wahrgenommen. Dem LRH ist an einer stetigen Professionalisierung seiner Kommunikation mit den Medien gelegen. Zudem bemüht er sich, die Öffentlichkeit über das Internet zielgruppenorientiert und aktuell zu informieren.

## **www.lrh-ooe.at**

Das Internet ist als Bestandteil der Kommunikation des LRH unverzichtbar. Es dient als rasches und effizientes Verständigungsmittel. Informationen werden aktuell bereitgestellt und zielgruppenspezifisch aufbereitet. Die konstant hohe Nutzung zeigt deutlich, dass die elektronische Form der Kommunikation weiter an Bedeutung zunimmt.

2012 haben rund 8.000 Personen den LRH-Server besucht und dabei knapp 78.000 Seitenaufrufe getätigt. Fast 60 Prozent der Besucher kommen aus dem oberösterreichischen Zentralraum. Der am meisten nachgefragte Informationsbereich war mit mehr als 10.000 Seitenaufrufen nach der Homepage die Information über die Mitglieder des Landesrechnungshofs. Das Ereignis mit der größten Resonanz war die Veröffentlichung des Berichtes der Initiativprüfung zur Feuerwehrreform. Dieser Bericht wurde in einer Woche mehr als 1.000 mal aufgerufen. Berichte, die ebenfalls stark nachgefragt waren, sind die Tätigkeitsberichte des LRH sowie die Berichte zur Sonderprüfung der Gemeindeaufsicht, Wohnbauförderung und Sprungchance Hinzenbach.

## **Social Media im LRH**

Im Bereich der Sozial Networks hat der Oö. Landesrechnungshof Seiten in Facebook, Google+ und Xing. Diese dienen vor allem der Verlinkung zur Homepage oder auf weiterführende Informationen (Zeitungsberichte) zu Berichten. Auch wenn die Fangemeinde noch überschaubar ist, zeichnet sich eine laufend verbesserte Reichweite in diesen Diensten ab.

2012 richtete der LRH einen Newsletter ein, der mittlerweile mehr als 80 Personen erreicht.

Das Blog Anwalt der Steuerzahler wurde von knapp 2.200 Usern besucht. Es wurden dabei rund 11.000 Seitenaufrufe getätigt. Im letzten Jahr wurden circa 40 Blogbeiträge veröffentlicht und 70 Kommentare von Bloggern.

## **Rückblick: 13 Jahre unabhängige öffentliche Finanzkontrolle in OÖ**

### **Wer prüft die Prüfer?**

Qualitätsmanagement wurde im LRH seit seiner Gründung großgeschrieben. 2003 hat sich der LRH einer Selbstbewertung nach dem EU-weit anerkannten Common Assessment Framework (CAF) unterzogen. Dieses System ermöglicht einerseits den Vergleich mit ähnlichen Einrichtungen und zeigt andererseits im Zeitverlauf Veränderungen der Qualität der eigenen Organisation auf.

Da sich das Thema Qualität der Organisation zum Dauerbrenner entwickelt hat, nahm der LRH - gemeinsam mit mehr als 100 öffentlichen Organisationen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich - 2005 am 7. Internationalen Speyerer Qualitätswettbewerb (ISQW) teil. Er hat den begehrten Preis mit der Begründung erhalten, dass der Entwicklungsansatz des LRH innovativ, ganzheitlich und in sich schlüssig ist und mit einer klar durchdachten Strategie implementiert wurde. Die Auszeichnung dokumentiert, dass die Qualität der Organisation des LRH dem internationalen Vergleich stand hält.

Im November 2010 wurde der LRH als erster Rechnungshof im deutschsprachigen Raum nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert. Darüber hinaus hat er das NPO-Label für Management Excellence (total quality management) erlangt. Diese internationale Qualitätsbewertung wurde vom Verbandsmanagement Institut der Universität Freiburg/Schweiz zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) für Non-Profit-Organisationen entwickelt. Es beurteilt Arbeitsweise und Qualitätsstandard der überprüften Organisation nach internationalen Maßstäben.

Entsprechend seinem Selbstverständnis als Anwalt der Steuerzahler will der LRH nicht nur Qualität bei seinen Prüfungskunden einfordern, sondern diese auch im eigenen Bereich vorleben. Die erlangte Qualitätsauszeichnung bestätigt, dass sich der LRH professionell und qualifiziert um die wirtschaftliche und zweckmäßige Verwendung der

Steuergelder kümmert. Um die Zertifizierung zu erhalten, muss sich der LRH einem jährlichen Audit unterziehen.

### **Nationale und internationale Kooperationen**

Einen hohen Stellenwert nehmen die nationalen und internationalen Kooperationen des LRH ein, die seit seiner Gründung kontinuierlich aufgebaut und gepflegt wurden. Sie dienen dem LRH vorwiegend dazu, sich als anerkanntes und unabhängiges Organ der öffentlichen Finanzkontrolle weiter zu entwickeln.

Bereits Anfang 2001 trat der LRH der EURORAI, der Europäischen Organisation regionaler Rechnungshöfe, als Mitglied bei. Seither wirkte er aktiv durch Vorträge und Fachinputs an der Entwicklung von Prüfungsstandards- und Methoden bei zahlreichen Tagungen, zum Beispiel in London, Barcelona oder Moskau, mit.

Der LRH hat 2010 ein Benchmarking mit der OÖ. Lehrer- Kranken- und Unfallfürsorge (LKUF) und mit dem Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt vereinbart. Es werden u. a. die Management-Systeme, Daten aus dem Prüfungsprozess, sowie Daten zur Aus- und Weiterbildung verglichen. Darüber hinaus kooperiert der LRH laufend mit verschiedenen Universitäten, Fachhochschulen, in- und ausländischen Rechnungshöfen und anderen Institutionen.

### **Schwerpunkt Korruptionsprävention**

Direktor Brückner hat in seiner Eigenschaft als Sprecher der Landesrechnungshöfe schon 2007 an einer Arbeitsgruppe "Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention" mitgewirkt - einem Thema, dem sich der LRH bis in die jüngste Zeit verschrieben hat. Der immer noch aktuelle Kodex dient der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung und gibt Orientierung sowie Impulse für einen Diskussionsprozess zu Fragen der Korruption und ihrer Prävention. Durch diese Informationen sollte das Vertrauen der Allgemeinheit in die Verwaltung gestärkt werden. Aufbauend auf den Verhaltenskodex aus 2007 hat der LRH im Dezember 2009 seinen „Code of Conduct“ unter dem Motto „Wir geben Korruption keine Chance“ veröffentlicht. Diesem fühlen sich alle Mitglieder des LRH



verpflichtet. Der Verhaltenskodex enthält ethische Grundwerte, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LRH eigenverantwortlich gelebt werden.

### **Kontroll-Lücke bei Gemeinden schließen**

Die Landesrechnungshöfe fordern im Interesse der Steuerzahler seit vielen Jahren, die bestehende Kontrolllücke bei Gemeinden unter 10.000 Einwohnern und deren Beteiligungen endlich zu schließen.

Seit Jahresbeginn 2011 ist der Landesverfassungsgesetzgeber nach der Reform der Bundesverfassung ermächtigt, dem Landesrechnungshof die Befugnis zur Überprüfung von Gemeinden unter 10.000 Einwohnern zu übertragen. Der Großteil aller Gemeinden unterlagen bis dato keiner unabhängigen öffentlichen Finanzkontrolle.

---

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091